

Einbringung Haushalt 2020 durch

Herrn Bürgermeister Roman Waizenegger:

1. Eckdaten Haushalt 2020

- Die „fetten“ Jahre sind vorbei!
Die Gemeinde hat in den letzten Jahren aber stets vorausschauend geplant und agiert, getreu dem Spruch: *Spare in der Zeit, dann hast du in der Not!*
Das kommt uns jetzt zugute, auch wenn wir stets von einem „normalen“ Konjunkturrückgang ausgingen.
- Haushalt 2020 weist ein positives ordentliches Ergebnis i.H.v. 37.120 Euro (2019: 739.470 Euro) aus
- steht aber wie die Haushalte 2021 ff unter keinem guten Vorzeichen:
 - Konjunkturaussichten haben sich bereits Ende 2019 eingetrübt
 - Corona-Pandemie
 - infolge dessen, massiver Wirtschaftseinbruch über fast alle Branchen hinweg
- Gewerbesteuer 4,80 Mio. Euro (2019: 4,50 Mio. Euro)
- Kreisumlage 3,92 Mio. Euro (2019: 3,62 Mio. Euro)
- Abschreibungen 2,24 Mio. Euro (2019: 2,24 Mio. Euro)
- Personalaufwendungen 6,39 Mio. Euro (2019: 5,92 Mio. Euro)
- Zinslast sinkt 454.000 Euro (2019: 480.000 Euro)
- hohe Investitionsquote 7,69 Mio. Euro (2019: 5,90 Mio. Euro)
- Finanzierungsmittelbestand (Liquidität) von 4,64 Mio. Euro am 31.12.2020 (Stand 11.05.2020: 6,34 Mio. Euro)
- keine Kreditaufnahme geplant u. vorgesehen
- Verschuldung kann weiter um ordentliche Tilgung reduziert werden; Ende 2020 liegt der Schuldenstand bei ca. 9,52 Mio. Euro, und damit unter der magischen Zielmarke von 10 Mio. Euro
- Gemeinde liegt mit 1.006 Euro/Einwohner, das 1. Mal seit mehr als 20 Jahren, unter der durchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung in Baden-Württemberg (1.178 Euro/Einwohner)

Die Eckdaten hören sich allesamt gut an. Die im Haushalt enthaltenen Zahlen sind aber nur ein Planwerk und wg. der Corona-Pandemie bereits „überholt“.

2. Ergebnishaushalt

Für den Gesamtergebnishaushalt 2020 ergeben sich zusammengefasst folgende planmäßige Erträge und Aufwendungen:

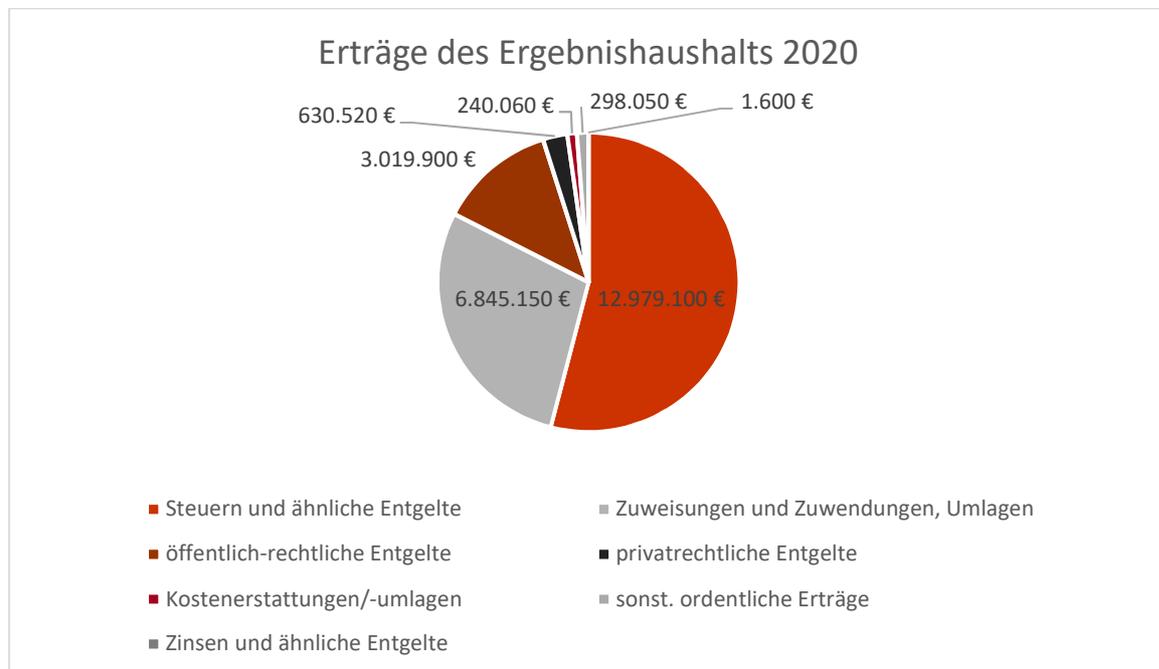
	Plan 2019 in €	Plan 2020 in €	Plan 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €
Erträge	24.182.200	24.014.210	23.636.310	23.703.310	23.953.310
Aufwendungen	-23.442.730	-23.977.090	-23.211.664	-22.986.496	-23.080.789
Ordentliches Ergebnis	739.470	37.120	424.646	716.814	872.521

Allerdings verbessert sich das Ergebnis um folgende, bereits fakturierte Positionen:

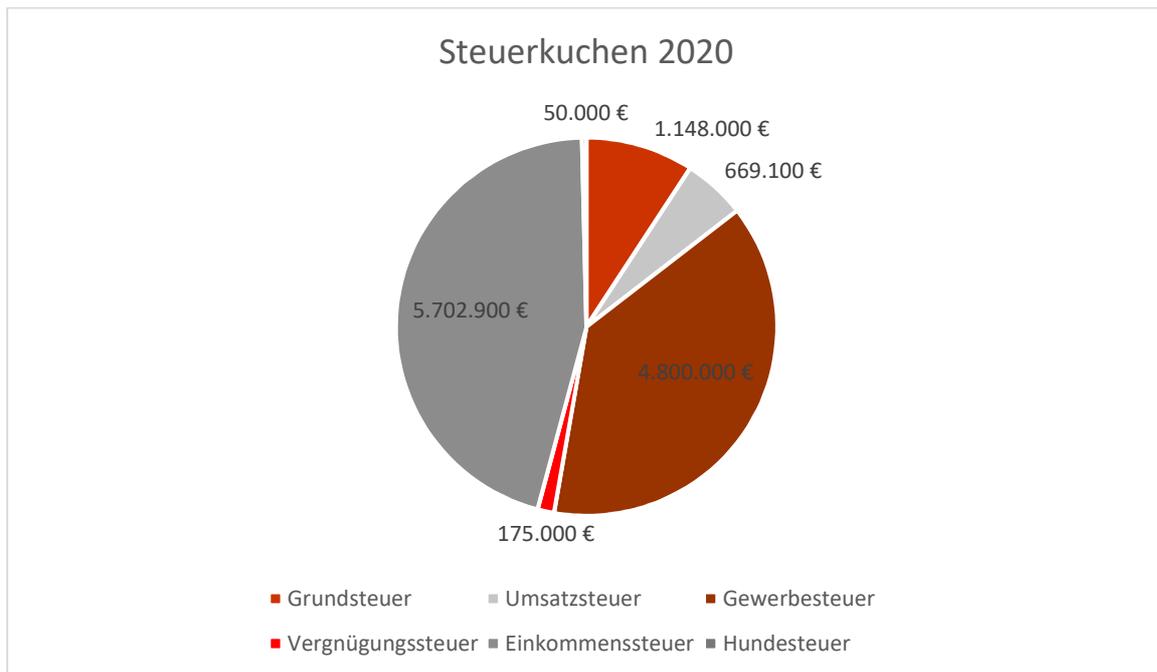
- + 80.000 Euro Kita Spatzennest Erbsache Adolf Binder
- + 25.000 Euro Beteiligung Feldwegesanierung Deutsche Bahn
- + 200.000 Euro Mindererwerb Kleemann-Areal

Das ordentliche Ergebnis liegt demnach bei 342.120 Euro.

Erträge



Steuern und ähnliche Entgelte



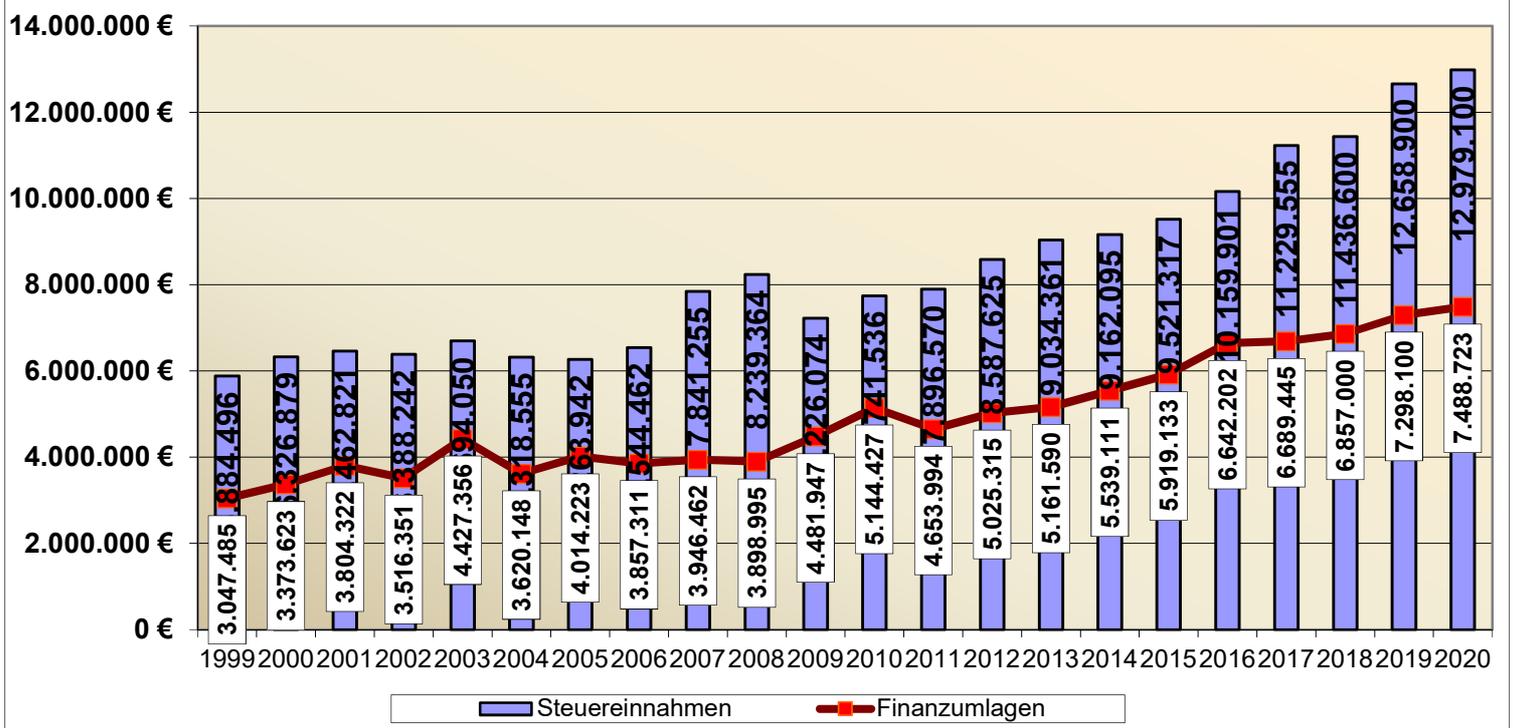
Wichtig zu betonen:

Alle Steuerhebesätze (Grundsteuer A u. B, Gewerbesteuer) bleiben das 10. Jahr infolge auf 340 v.H. unverändert. Diese können wir, gerade mit Blick auf die aktuelle Corona-Pandemie und deren Auswirkungen die nächsten Jahre auch nicht erhöhen.

Die Verwaltung beabsichtigt zudem, die Elternbeiträge für die Kinderbetreuung in diesem Jahr nicht zu erhöhen. Der Gemeinderat wird dies in einer seiner nächsten Sitzung beraten.

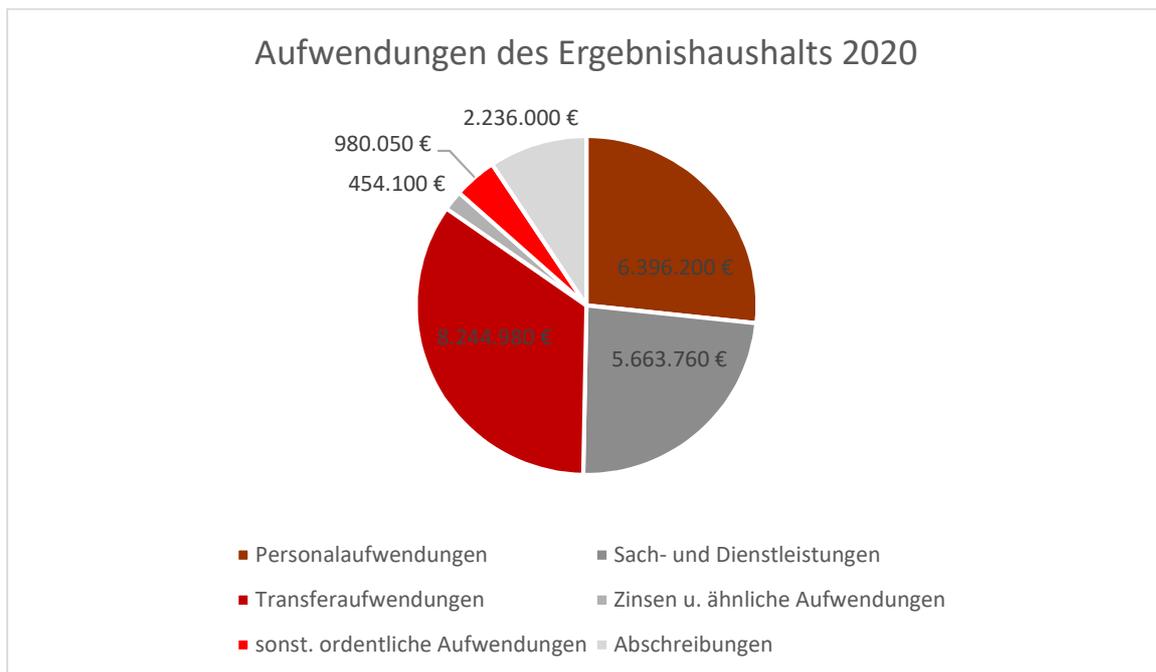
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen nach dem FAG

Vergleich Steuereinnahmen / Finanzumlagen

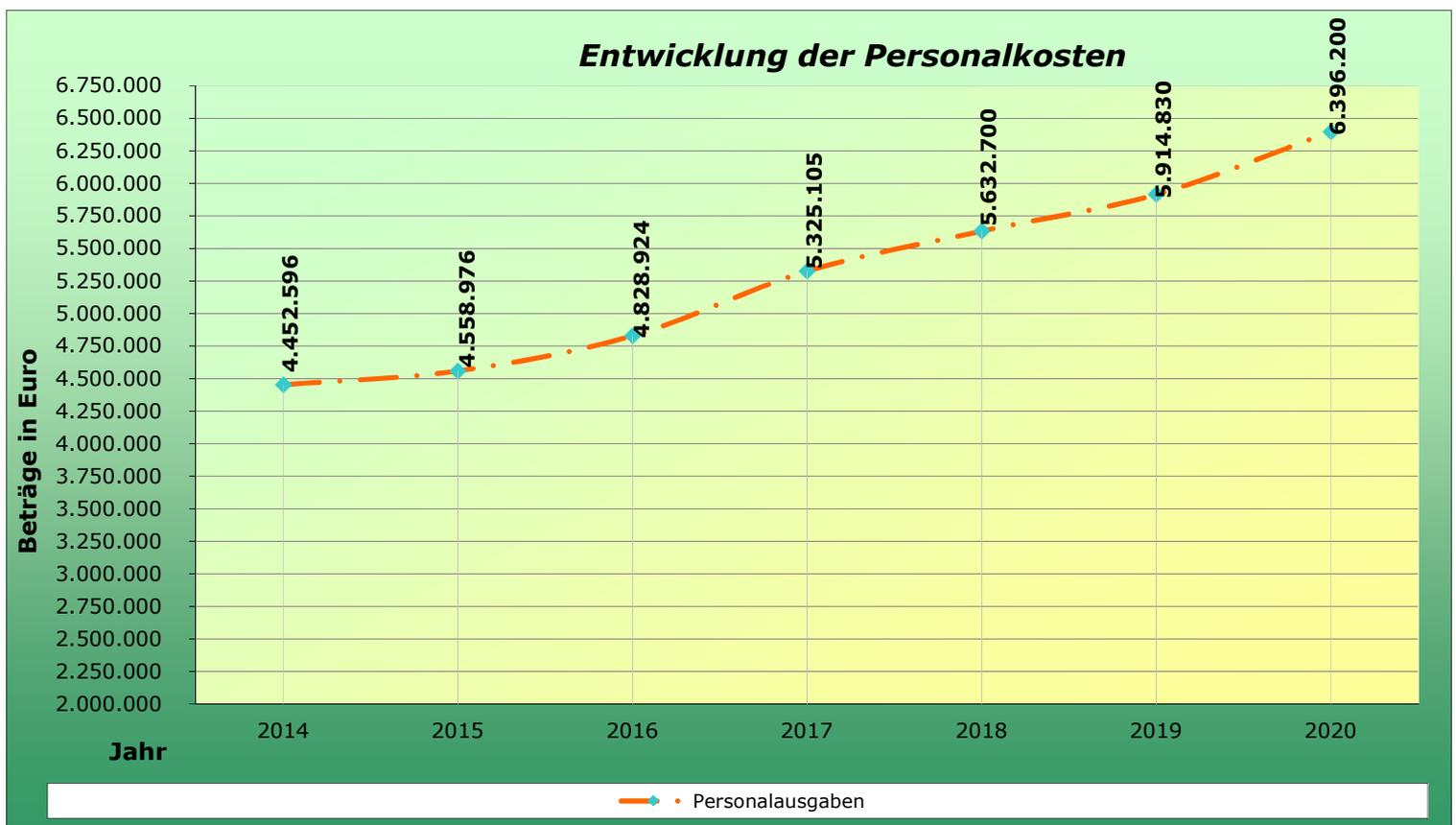


- Gesamtsteuereinnahmen steigen nicht mehr so stark an
- Gewerbesteuerumlage fällt um rd. 400.000 Euro geringer aus, wg. des Auslaufens des Pakts Deutscher Einheit
- Kreisumlage steigt auf 3,93 Mio. Euro, trotz sinkendem Hebesatz auf 28,50 v.H. (2019: 3,62 Mio. Euro); umgerechnet auf den Hebesatzpunkt macht dies 137.701 Euro/v.H. (vgl. 2014: 94.356 Euro/v.H.)

Aufwendungen



Personalaufwendungen



Wesentliche Änderungen:

- Kernverwaltung
Schaffung von 3 neuen Stellen (jeweils 1 in jedem Amt)

Personalbestand NEU 24,30 VbE (Vollbeschäftigteneinheit)

SOLL 26,63 VbE

- Bauhof
Schaffung von 2 neuen Stellen; alle Mitarbeiter* in EG5
- Kindertageseinrichtung
Schaffung von 2,84 neuen Stellen (= gesetzliches Muss)

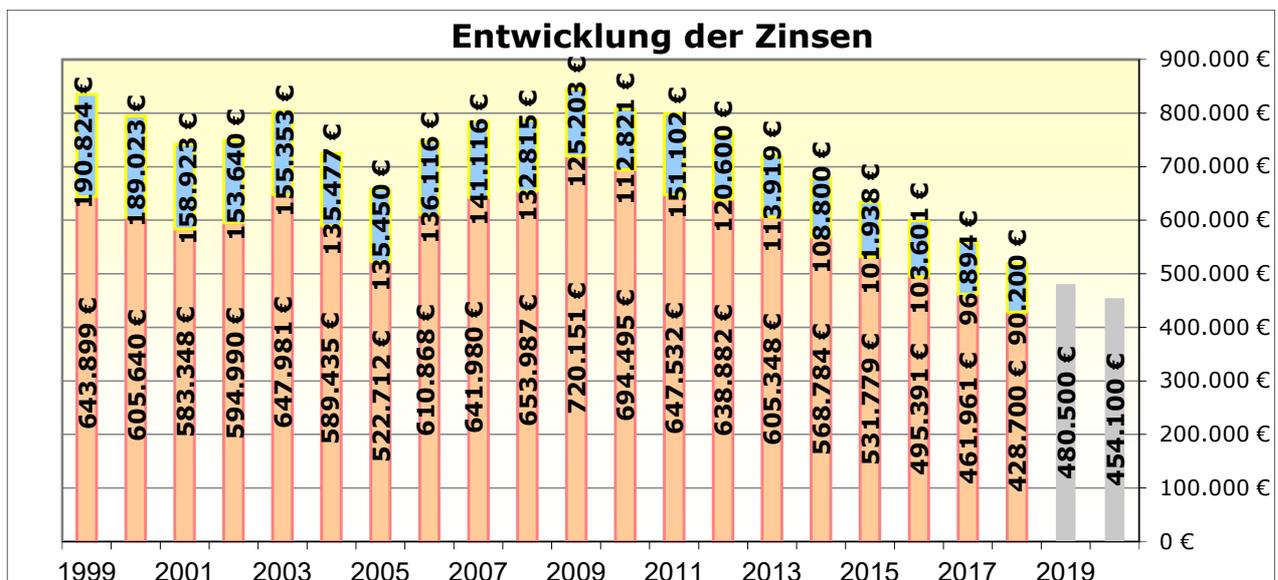
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 5,66 Mio. Euro. Damit verringert sich der Planansatz um rund 270 Tsd. Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Schwerpunkte bilden die folgenden Maßnahmen:

- Unterhaltung des Infrastrukturvermögens in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasser sowie Belagsarbeiten der Gemeindestraßen
- Möblierung Vereinshalle Thanheim, Festhalle Wessingen, Bürgerhaus Zimmern, Altes Schulhaus Steinhofen
- Bauleitplanung

Zinsen und ähnliche Aufwendungen



3. Finanzhaushalt

Investitionen

Insgesamt sind in den Jahren 2020 bis 2023 Investitionen in Höhe von insg. 24,21 Mio. Euro eingeplant, die sich wie folgt verteilen:

2019 Mio. €	2020 Mio. €	2021 Mio. €	2022 Mio. €	2023 Mio. €
5,90	7,69	5,84	7,05	3,63

Schwerpunktmäßig sind im Haushaltsjahr 2020 folgende größere Investitionsmaßnahmen vorgesehen:

- Erwerb Kleemann-Areal
- Atemschutzgeräte Feuerwehr
- Erwerb Traktor Schulzentrum
- Generalsanierung Feuerwehrhaus
- Sanierung Hochbehälter HB BA IV Thanheim
- Erneuerung BHKW Kläranlage
- Breitband: Backbone-Ausbau, Teilnahme an GU-Ausschreibung
- Konzeption Starkregenmanagement
- Abbruch Kamin Maute-Areal

Für die Zukunft sind in den Folgejahren 2021-2023 u.a. die nachfolgenden Investitionen geplant:

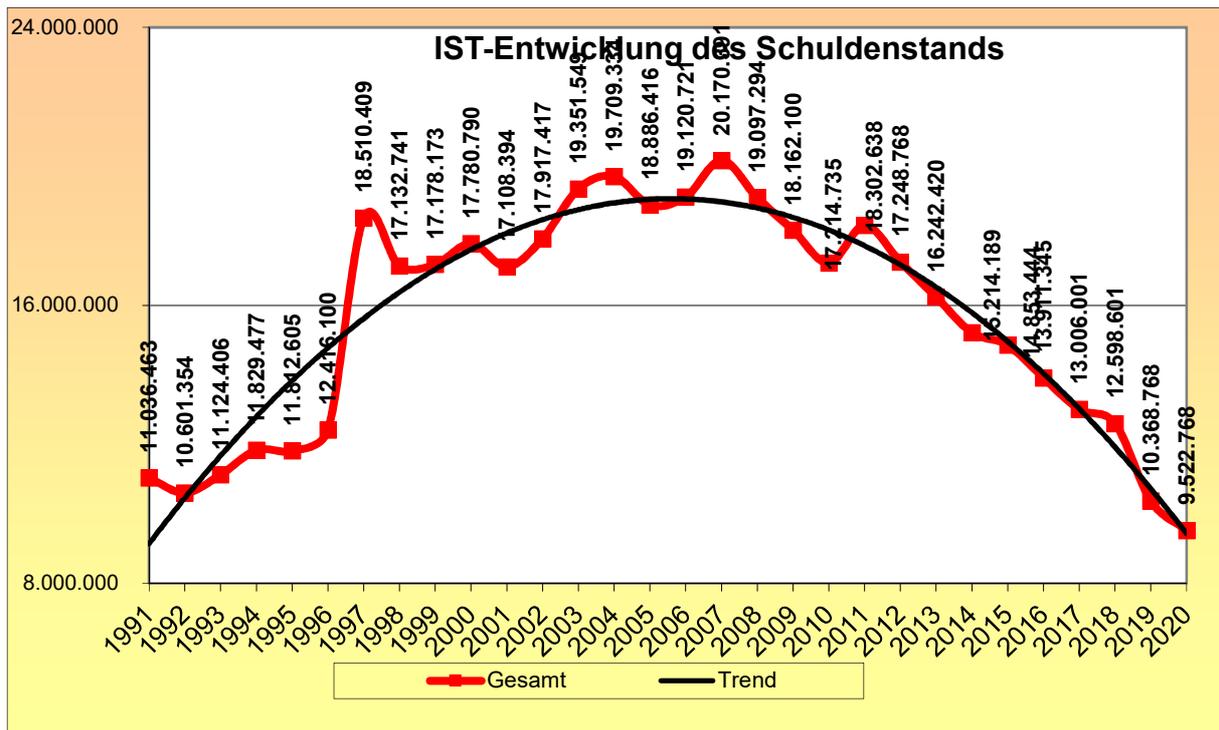
- Ersatzbeschaffung diverser Fahrzeuge Fuhrpark Bauhof
- Ersatzbeschaffung Drehleiter Feuerwehr
- Sanierung Schulzentrum; Anbau Realschule
- Neubau Kindertageseinrichtung
- Maute-Areal

Liquidität

Der Finanzierungsmittelbestand (Liquidität) entwickelt sich (unter Berücksichtigung der Kreditneuaufnahme im Jahr 2022) voraussichtlich wie folgt:

	2019 In €	2020 In €	2021 In €	2022 In €	2023 In €
31.12.	8.108.648	4.639.868	2.201.114	718.028	460.649
Mindestliquidität nach § 22 Abs. 2 GemHVO				419.947	423.115

Schuldenentwicklung



Der voraussichtliche Schuldenstand zum 01.01.2020 beträgt 10.368.768 Euro. Bei Tilgungen von 846 Tsd. Euro liegt der **Schuldenstand zum 31.12.2020** bei voraussichtlich **9.522.768 Euro** bzw. bei 1.006 Euro/Einwohner.

In den Folgejahren entwickelt sich der Schuldenstand voraussichtlich wie folgt:

	in €	Pro-Kopf-Verschuldung in €
Schuldenstand zum 31.12.2019	10.368.768	1.096
Tilgung 2020	846.000	
Schuldenstand zum 31.12.2020	9.522.768	1.006
Tilgung 2021	846.000	
Schuldenstand zum 31.12.2021	8.706.768	920
Kreditaufnahme 2022	1.050.000	
Tilgung 2022	846.000	
Schuldenstand zum 31.12.2022	8.910.768	942
Tilgung 2023	846.000	
Schuldenstand zum 31.12.2023	8.064.768	852

4. Ausblick

Auch wenn der Haushaltsausgleich 2020 nicht gefährdet sein dürfte und die liquiden Mittel in 2020 und 2021 ausreichen, ist bei der Durchführung der vorgesehenen Investitionsvorhaben ab dem Haushaltsjahr 2022 mit Kreditaufnahmen zu rechnen, weil die Erträge im Ergebnishaushalt in den Folgejahren rückläufig sein werden.

Weitergehende Aussagen zu den Folgehaushalten sind aktuell nicht möglich. Deshalb ist eine Fortsetzung der größeren mehrjährigen Projekte erst nach einer fundierten Einschätzung der finanziellen Entwicklung möglich. Die Verwaltung wird bei Vorliegen weiterer Informationen (z.B. Ergebnisse aus der Mai-Steuerschätzung, Vorgaben des Landes zur Haushaltsplanung) wieder berichten.